



**Protokoll der Kirchgemeinderatssitzung
vom Mittwoch 10. Juni 2026, 19.15 Uhr, St. Martin**

Vorsitz:	Mattheus Den Otter (MDO), Kirchgemeindepräsident
Protokoll:	Marco von Arx (MVA), Kirchgemeindeschreiber
Teilnehmer:	Daniel Ricardo Frey (DRF), Dominik Probst (DP), Niall Ryan (NR), Liselotte Heinzl (HLS), Finanzverwalterin, Andrea Allemann (AA), Pastoralraumleiterin
Entschuldigt:	Agostina Dinkel (AD), Roland Anderegg (AR)
Beginn:	19.15 Uhr
Schluss:	22.15 Uhr

TRAKTANDEN KGR 26-7

K = Kenntnisnahme; B = Beschluss

- | | |
|---|------------|
| 1. Protokoll der Sitzung vom 27.05.2026 | B |
| 2. Personelles (unter Ausschluss der Öffentlichkeit) | |
| 3. Verwaltungsgeschäfte | |
| 3.1 Rechnung 2. Lesung | K |
| 3.2 Freiwilliger Einheitsbezug Kirchensteuern | K |
| 3.3 Kirchenein- und Austritte 2026 | K |
| 4. Bau (Roland Anderegg) | |
| 5. Mitteilungen | |
| 5.1 PRL: Themen der PR-Leitung | K/B |
| 5.2 KGR: | |
| 5.2.1 Sitzungen mit Synode (Pfarrhaus bzw. Missionen) | K |
| 5.2.2 Div. Informationen Landeskirchen über ihre Leistungen | |
| 6. Varia | |
| 6.1 Antrag Einführung Führungscockpit | D/B |
| 6.2 KGV 25.06.2026 St. Martin – wer nimmt teil? | K |
| 6.3 Diverses | |

Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden. Trotz zweier Entschuldigungen ist der Rat beschlussfähig.

MDO schlägt vor, das Traktandum 3.1 'Rechnung 2. Lesung' zuerst zu behandeln. Die Anwesenden sind damit einverstanden.

AA wünscht nachträglich eine Änderung beim Protokoll vom 6.5.26, Traktandum 3.3 'Fachbereich Jugendarbeit': Shiram Tapuy wird ein 15%-Pensum in der Jugendarbeit innehaben und zusätzlich 7% für den Bereich Firmung, was insgesamt ein Pensum von 22% ergibt. MVA wird diese Änderung im Protokoll vom 6.5.26 vornehmen.

1. Protokoll der KGR-Sitzung vom 27.05.2026

Es gibt folgende Änderungswünsche:

Seite 2, Traktandum 2.2 'Ferien- und Gleitzeitsaldi aller Mitarbeitenden per 31.12.2025': am Schluss des ersten Abschnitts wird folgender Satz ergänzt: Der KGR ist damit einverstanden, dass HLS ihre Ferien- und Überzeit nicht bis Ende 2026 bezogen haben muss, sondern ins neue Jahr übertragen kann. Dies aus betrieblichen Gründen.

Seite 3: Traktandum 3.2, der Titel des Traktandums lautet korrekt: 'Einsetzung Sparkommission'. Der letzte Abschnitt unter Traktandum 3.1 (Rechnung 1. Lesung) im Bezug auf die Frage der Einsparungen wird bei Traktandum 3.2 eingefügt.

Beschluss: Unter Berücksichtigung dieser Änderungen wird das Protokoll vom 27.05.2026 einstimmig genehmigt.

2. Personelles (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

3. Verwaltungsgeschäfte

3.1 Rechnung 2. Lesung

Wie MDO mit Freude mitteilt, darf mit grosser Erleichterung festgestellt werden, dass die Rechnung 2025 von HLS trotz erschwelter Umstände termingerecht fertig erstellt werden konnte. Im Namen des KGR und der PRL dankt der Präsident der Verwalterin HLS für ihren überaus grossen Einsatz. Erfreulicherweise schloss die Rechnung mit einem Überschuss von CHF 144'533.78 ab. HLS zeigt sich ebenfalls erfreut, dass in dieser kurzen Zeit, die ihr zur Verfügung stand, von ihr alles erreicht werden konnte. Auch im Hinblick auf die Rechnungsprüfung, an der nichts bemängelt worden ist. Der wesentliche Grund für den Gewinn ist einerseits eine Fehlbuchung, die sich eingeschlichen hat und rechtzeitig korrigiert werden konnte, und andererseits gingen weitere Steuereinnahmen für 2025 ein, die aber erst 2026 bezahlt wurden. Zudem waren im 2025 noch nicht alle budgetierten Stellen voll besetzt, was auch Einfluss auf den Gewinn hatte.

DRF wünscht, bei den aufgeschalteten PDF-Dokumenten eine Kontoposition mit der Suchfunktion finden zu können. HLS kann die Unterlagen als Excel-Datei zur Verfügung stellen.

HLS nimmt Bezug auf den grossen Investitionsposten von CHF 438'237.25 beim Heizungsersatz und den Leuchten in der Marienkirche. Die Verwalterin wird mit AR zusammensitzen, da an der Kirchgemeindeversammlung Rückfragen zu dieser Position erfolgen können.

DRF: Für die Zukunft ist ein Augenmerk auf das Controlling zu legen. Besteht zudem ein Risiko, dass es zu einer Ablehnung der Rechnung kommen könnte aufgrund dieses hohen Postens?

Gemäss HLS kann es Enthaltungen geben, jedoch eine Ablehnung der Rechnung ist eher unwahrscheinlich, da der Gesamtbudgetposten für diese Investition noch nicht ausgeschöpft ist. Für die Zukunftsstrategie stellt sich auch die Frage, was für eine Heizung wir in St. Marien wollen.

MDO findet es notwendig, dass der Architekt rechtzeitig vor einer KGV eine Auflistung der Kosten einreicht.

Beschluss: Der KGR schlägt dem KGV einstimmig vor, die vorliegende Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 144'533.78 zu genehmigen. Ebenso, dass der Nettoüberschuss dem Eigenkapital gutzuschreiben ist.

3.2 Freiwilliger Einheitsbezug Kirchensteuern

MDO informiert über das Schreiben des Steueramts des Kantons Solothurn an die Einwohner- und Kirchgemeinden, in dem über die notwendigen Schritte für die Einführung des Einheitsbezugs orientiert wurde.

Beschluss: Die Kath. Kirchgemeinde Olten meldet sich beim Steueramt des Kantons Solothurn für die Einführung des Systems zum Einheitsbezug der Kirchensteuern an.

Die Eingabe beim Steueramt hat bis zum 30.6.26 zu erfolgen.

Am 11.6.26 hat das Steueramt bestätigt, dass die KG Olten für die Einführung per 1.1.2028 aufgenommen ist. Bezüglich der Auswertungen des Mitgliederbestandes, die wir jeweils vor der KGV benötigen, wird das Steueramt noch entsprechende Abklärungen treffen. Da die Registerhoheit grundsätzlich weiterhin bei den Einwohner- und Kirchgemeinden liegt, wird geprüft, welche Auswertungen in diesem Rahmen möglich sind.

MDO bittet, den Beschluss des KGR diskret zu halten, da die KG Olten erst nächstes Jahr die bestehenden Verträge mit den Einwohnergemeinden des PR kündigen müsste und bis dahin auf deren Kooperation angewiesen ist.

3.3 Kirchenein- und Austritte 2026

Austritte 2026 bis 05.06.: 56 Eintritte 2026 bis 05.06.: 3

(Austritte 2025 bis 05.06.: 46 Eintritte 2025 bis 05.05.: 7)

4. Bau (Roland Anderegg)

Dieses Traktandum fällt aus, da AR sich für die Sitzung entschuldigen musste.

5. Mitteilungen

5.1 PRL: Themen der PR-Leitung

Auf den Beginn des Schuljahres 2027-28 zieht sich der PR Olten vom ökumenischen Religionsunterricht am Lernort Schule zurück. Die reformierte Kirche hat den Ausstieg ab der 5. Klasse bereits vollzogen. Die Vereinbarung von 2018 muss mit einer Frist von einem Jahr bis Ende Schuljahr gekündigt werden.

AA wird mit Anita Meyer (Fachbereichsleiterin Katechese) Kontakt aufnehmen und MDO informieren.

5.2 KGR:

5.2.1 Sitzungen mit Synode (Pfarrhaus bzw. Missionen)

An der Besichtigung des Pfarrhauses waren am 28.5.26 nebst MDO von der Synode SO Barbara Polek und Verwalter Dominik Portmann anwesend sowie Don Giuseppe Manfreda von der MCI Olten. Das Interesse am Pfarrhaus besteht. Auch Bauleiter Renzo Cervi von der Baukommission war anwesend und wurde gebeten, eine Offerte auszuarbeiten. Er führt auch die Verhandlungen mit Barbara Polek. Die jetzigen Räumlichkeiten am Hausmattrain muss die MCI kündigen. Geplant wäre, dass die Missionen auf Oktober ins Pfarrhaus einzieht.

Am 5.6.26 fand die Besprechung der «Richtlinien» der Synode statt, an der Barbara Polek sowie MDO, DRF und AA teilnahmen. Es wäre die Aufgabe der Synode, eine Rechtsgrundlage ihrer Handlung zu schaffen und mindestens eine Indexklausel für die Teuerung zu berücksichtigen. Die Kürzung der Ansätze für die Saalbenutzung durch die Missionen von CHF 100.- auf CHF 50.- kann vom KGR **nicht** akzeptiert werden und widerspricht auch der neuen 4:4-Strategie, welche u.a. auch die Zentrumsfunktion von Olten/Starrkirch-Wil betont.

Apropos Anderssprache Missionen: Die Kroaten-Mission hat in Hägendorf (zuvor Dulliken) ein neues Zuhause gefunden.

5.2.2 Div. Informationen Landeskirchen über ihre Leistungen

MDO nimmt Bezug auf eine Medienmitteilung der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz (SIKO), die aufzeigt, dass die Solothurner Landeskirchen und Kirchgemeinden gesellschaftliche Leistungen im Wert von über 23 Millionen Franken pro Jahr erbringen.

6. Varia

6.1 Antrag Einführung Führungscockpit

DRF nimmt Bezug auf seinen Antrag vom 5.6.26 zuhanden des KGR betreffend Einführung eines standardisierten KPI-Reportings (Führungs-Cockpit). Ziel des Antrags ist die Einführung eines dauerhaften Führungs-Cockpits für den KGR, das Transparenz schaffen, Risiken frühzeitig sichtbar machen und die strategische Führung unterstützen soll. Angesichts der Herausforderungen wie

Mitgliederschwund, Rückgang der Kirchensteuern und teilweise überdimensionierter Immobilienbestände erscheint die Einführung eines KPI-Systems angezeigt.

AA: Eine Auswertung der Anzahl Taufen ist einfach zu handhaben. Hingegen ist die Erhebung des Gottesdienstbesuchs pro Pfarrei eher schwierig und daher weniger in Betracht zu ziehen.

DP: Was die Kennzahlen zu den Steuererträgen betrifft, da stellt sich die Frage, was uns dies bringt. Wer führt diese Listen? Dies müsste HLS vornehmen, wobei sich die Kapazitätsfrage stellt.

HLS: Das Pensum von 130% in der Verwaltung reicht nicht. Es müsste jemand zusätzlich angestellt werden. Zudem ist während dem Jahr keine Steuerentwicklung festzustellen.

MDO schlägt vor, nach den Sommerferien zusammenzusitzen, um die einzelnen Kennzahlen genauer anzuschauen.

AA erwähnt, dass sie die Alterskategorien für die pastorale Auswertung benötigt.

DRF hält fest, dass nächstens die Retaite stattfindet und er daher froh wäre, auf diesen Zeitpunkt hin Zahlen zu haben, um strategische Entscheide besser fällen zu können.

NR: Die Verknüpfung von Pastoralem und Finanzen soll aufzeigen, wo wir etwas investieren können.

HLS: Es kann gar nicht viel «geschraubt» werden, da knapp budgetiert wurde. Umlagerungen sind nicht zu bewerkstelligen.

AA: Die Gruppierung der Distanzierten ist am grössten.

MDO: im Hinblick auf die Retaite könnte eine Triage der Kennzahlen vorgenommen werden.

Das Anliegen eines standardisierten KPI-Reportings wird an der Augustsitzung des KGR nochmals aufgenommen.

6.2 KGV 25.06.2026 St. Martin – wer nimmt teil?

DP wird etwas später eintreffen.

6.3 Diverses

DRF und NR besuchten einen Adoray-Anlass in Solothurn. Es handelt sich dabei um Lobpreisfeiern von Jugendlichen. Das Interesse besteht, ein solches Angebot, das es bereits in verschiedenen Schweizer Städten gibt, auch in Olten zu ermöglichen. Der Rat begrüsst diese Bestrebungen und dankt für den Effort.



Mattheus Den Otter
Präsident



Marco von Arx
Kirchgemeindeschreiber

Nächste Sitzungen:

KGV: Donnerstag 25. Juni 2026, 19.00 Uhr, St. Martin, Josefsaal

KGR: Mittwoch 1. Juli 2026, 19.15 Uhr, St. Martin

Olten, 15. Juni 2026